



Hinweise

Bei Komposita gibt es häufig ein Fugenelement (*Geburtst**s**tag*, *Feind**s**liebe*). Das Fugenelement hat keine Bedeutung, es wird aus Sprechgründen eingefügt und ist nicht einfach vorhersagbar (*Rind**f**leisch*, *Rin-der**r**braten*, *Rind**s**bratwurst*). Für die Orthographie ist lediglich wichtig, eine Fuge als Fuge zu erkennen und richtig zu verschriftlichen. Besonders gilt dies beim Fugen-s nach *t*, weil dann der Laut /ts/ entsteht, der im Deutschen regelhaft mit *z* verschriftlicht wird. Daher kommt es immer wieder zu Falschschreibungen wie **Geburztag*. Erkennt man die Fuge, wird hier eine falsche Schreibung vermieden und korrekt *Geburtsttag* geschrieben.

Weitere Fugen sind: *-es*: *Bundespr**s**äsident*, *-(e)n-*: *Taged**i**eb*, *Herdent**r**ieb*, *-er*: *Rinder**r**braten*, *-ens-*: *Herz**e**nslust*. Diese machen aber in der Orthographie kaum Probleme.

Lösungen

Das Arbeitsleben einer Pflegekraft

1. a) Finden Sie im Text die zusammengesetzten Wörter mit einem **s**. Markieren Sie diese.
- b) Schreiben Sie die einzelnen Wörter in die Zeilen nach dem Muster:
Arbeit+s+Leben = Arbeitsleben

Im Lebenslauf vieler zu Pflegenden gibt es einen Schicksalsschlag. Manche verlieren ihr Erinnerungsvermögen, andere haben Wahrnehmungsstörungen.

Leben + Lauf

Erinnerung + Vermögen

Schicksal + Schlag

Wahrnehmung + Störung

2. Bilden Sie zusammengesetzte Wörter. Zwischen den Wörtern ist immer ein **s**.

Mit *krankheitsbedingt* (das ein sehr häufiges Wort ist) wird das bisherige Wortmaterial, das nur den Fall Substantiv – Substantiv betrachtet, überschritten. Es steht deshalb bewusst in der letzten Zeile.

Geburt + **s** + ort = Geburtsort

Amt + **s** + bekanntmachung = Amtsbekannt-
machung

Arbeit + **s** + alltag = Arbeitsalltag

krankheit + **s** + bedingt = krankheitsbedingt